

Grundriss 23/7. 91

mein liebes Aety, -

Stille in der Einförmigkeit fließen die
Tage dahin - Wald. Das in
den Tagen haben sich nicht verändert,
aber ich sehe das alles
früher mit anderen Augen. -
Seit Monaten ist es für
Vorgs bei mir nicht eingetretet.
in der Nacht gehen dann jetzt
so ganz Alles in Nacht. -

Jerline hat auch die
Nacht fast gelitten. -

In der Erhaltung, wo stark
Lohnung der die stimmung
Harfen Luft - ganz die
meist in jeder 24 Stunden

längre verbon, als sie bei
abspichtigts - Jantz in' unte
"Hwar" bodard in grösst
Stups "Spouning" -

Die Anzts hint zwöz alle,
von voll byrd Stoffung,
Sittrosfer, in die krankheit
zuor brackafon kommt,
Wel kuden bogam in
weigen Jafs fin am
Grundelpf - glaubt an
vallyrändige Heilung -
voraussetzt, das Jersine
mitt wird von die Zeit
ihre Spatvalchp Thätigkeit
aufnimmt. -

Wien
Nun was an uns laugt
uns geborgen, nur si allen
müssen die Welt noch so
ganz für sich halten. wie
kann man fünfzig Tage so
Hörwit sein - noch für die
Fahrt zu Hvarn. Ein Pöblikung
wirdst geben? Schiller: Gotthe
zu glänze Zeit & mit glänze
Erfahrungen gontiert, ist nicht
abgedruckt - nur strotzt fast.
Si können ja immer allein
wird. Ein selb stellen! -
Dann ist Gots, wie in Straßland
Hurtgen, fadungens pfungen
Pety Mary für die richtigen
Datis die Welt halten, wenn
in die Fahrt noch ein mal
wird betrie.

Der Brief war schon früher
geschrieben — mittels in Speyer
kommt Prinz Paul v. Mecklenburg
„ bleibt von ganzem Tage bei
mir, — sein ganzes, ich: Wort-
Dienst ist, ich lieb „ gut,
Eudelpaten Wort „ günstig
es altes, — Dienst Schick
„ ich so sehr Wort günstig,
es so Wort günstig be-
sonnen altes, — Ich altes
Wort günstig — Wort be
Wort Wort Wort Wort
günstig, — Ich günstig
Ich günstig, altes Wort —
Ich Wort Wort Wort —
„ Ich Wort Wort Wort
Wort Wort Wort Wort —
Ich Wort Wort Wort
günstig Wort

Salve